

Autor:	Th. J. Locher
Quelle:	Schriftauslegungen (18. Heft) Könige Fragen und Antworten zu 1. Könige 22,41-51 (2. Chronik 17–20: Josaphat der König von Juda)

Wer war König von Juda zur Zeit Ahabs und Ahasjas, der Könige Israels? Der Sohn von Asa, Josaphat (d. h.: der Herr hat gerichtet), der 25 Jahre lang in Jerusalem regiert hat.

Wie wandelte Josaphat? Wir lesen 2. Chronik 17,3-6: „Der Herr war mit Josaphat; denn er wandelte in den vorigen Wegen seines Vaters Davids, und suchte nicht Baalim, sondern den Gott seines Vaters, und wandelte in Seinen Geboten, und nicht nach den Werken Israels. Darum bestätigte ihm der Herr das Königreich, und ganz Juda gab Josaphat Geschenke, und er hatte Reichtum und Ehre die Menge. Und da sein Herz mutig ward in den Wegen des Herrn, tat er fürder ab die Höhen und Haine aus Juda“.

Was tat Josaphat, damit auch das Volk den Herrn suchen möchte? Er ließ das Volk das Gesetz des Herrn lernen; er sandte seine Fürsten mit den Leviten und Priestern, daß sie umherzogen mit dem Gesetzbuch des Herrn in allen Städte Juda und das Volk lehrten.

Worin sündigte Josaphat? Er befreundete und verschwägte sich mit Ahab und half ihm wider die Syrer.

War dies denn Sünde? Ja, der Prophet Jehu, der Sohn Hananis, sprach zu dem König Josaphat: „Sollst du so dem Gottlosen helfen und lieben, die den Herrn hassen? Und um deswillen ist über dir der Zorn vom Herrn“.

Was befahl Josaphat den Richtern, die er im Lande in allen festen Städten bestellte? „Sehet zu, was ihr tut; denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem Herrn; und Er ist mit euch im Gericht. Darum laßt die Furcht des Herrn bei euch sein, und hütet euch, und tut es; denn bei dem Herrn, unserm Gott, ist kein Unrecht, noch Ansehen der Person, noch Annehmen des Geschenks“ (2. Chron. 19,6.7).

Welche Not kam noch über Josaphat? Die Kinder Moabs und die Kinder Ammons und mit ihnen auch andere kamen, wider Josaphat zu streiten.

Was tat Josaphat in dieser Not? Er stellte sein Angesicht, zu suchen den Herrn, und ließ ein Fasten ausrufen unter ganz Juda.

War er nicht viel zu schwach gegenüber solch einer Menge? Er rief den Herrn an im Hause des Herrn und sprach: „Herr, unserer Väter Gott, bist Du nicht Gott im Himmel und Herrscher in allen Königreichen der Heiden? Und in Deiner Hand ist Kraft und Macht, und ist niemand, der wider Dich stehen möge. Hast Du, unser Gott, nicht die Einwohner dieses Landes vertrieben vor Deinem Volk Israel, und hast es gegeben dem Samen Abrahams, Deines Liebhabers, ewiglich? Daß sie darinnen gewohnet, und Dir ein Heiligtum zu Deinem Namen darinnen gebauet haben, und gesagt: Wenn ein Unglück, Schwert, Strafe, Pestilenz oder Teurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem Hause vor Dir (denn Dein Name ist in diesem Hause) und schreien zu Dir in unserer Not, so wolltest Du hören und helfen? Nun siehe, die Kinder Ammons, Moab und die vom Gebirge Seir, über welche Du die Kinder Israel nicht ziehen liebest, da sie aus Ägyptenland zogen, sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht vertilgen; und siehe, sie lassen uns des entgelten, und kommen, uns auszustoßen aus Deinem Erbe, das Du uns hast eingegeben. Unser Gott willst Du sie nicht richten? Denn in uns ist nicht Kraft gegen diesen großen Haufen, der wider uns kommt. Wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen nach Dir“ (2. Chron. 20,6-12).

Wie wurde Josaphat getröstet und gestärkt? Jehasiel, der Levit, sprach durch den Geist des Herrn: „Merket auf, ganz Juda und ihr Einwohner zu Jerusalem, und der König Josaphat. So spricht der Herr zu euch: ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem großen Haufen; denn ihr streitet nicht, sondern Gott. Tretet nur hin und sehet das Heil des Herrn, der mit euch ist, Juda und Jerusalem. Fürchtet euch nicht, und zaget nicht; morgen ziehet aus wider sie, der Herr ist mit euch“. Da beugte sich Josaphat mit seinem Antlitz zur Erde, und ganz Juda und die Einwohner zu Jerusalem fielen vor dem Herrn, und beteten den Herrn an. Und die Leviten aus den Kindern der Kahathiter und aus den Kindern der Korhiter machten sich auf, zu loben den Herrn, den Gott Israels, mit großem Geschrei gen Himmel. Und sie machten sich des Morgens frühe auf, und zogen aus zu der Wüste Thekoa. Und da sie auszogen, stand Josaphat und sprach: „Höret mir zu, Juda und ihr Einwohner zu Jerusalem: Glaubet an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubet Seinen Propheten, so werdet ihr Glück haben“. Und er unterwies das Volk, und stellte die Sänger dem Herrn, daß sie lobeten im heiligen Schmuck, und vor den Gerüsteten herzögen und sprächen: „Danket dem Herrn, denn Seine Barmherzigkeit währet ewiglich“ (2. Chron. 20,15-21).

Und was hat dann der Herr getan? Die Heiden haben einander vertilgt, und als Josaphat kam, fanden die von Juda nichts als tote Leichname und eine große Beute.

---

Von der Feier über diesen Sieg lesen wir 2. Chronik 20,26-30: „Am vierten Tage aber kamen sie zusammen im Lobetal, denn daselbst lobten sie den Herrn. Daher heißet die Stätte Lobetal, bis auf diesen Tag. Also kehrte jedermann von Juda und Jerusalem wieder um, und Josaphat an der Spitze, daß sie gen Jerusalem zögen mit Freuden. Denn der Herr hatte ihnen eine Freude gegeben an ihren Feinden. Und zogen gen Jerusalem ein mit Psaltern, Harfen und Trompeten zum Hause des Herrn. Und die Furcht Gottes kam über alle Königreiche in Landen, da sie hörten, daß der Herr wider die Feinde Israels gestritten hatte. Also ward das Königreich Josaphats stille, und Gott gab ihm Ruhe umher“.

Im Anschluß an diese Siegesfeier im Lande Juda zur Zeit des Königs Josaphat sei hier erinnert an eine **Siegesfeier der niederländisch-reformierten Gemeinde im November des Jahres 1866**, die beschrieben ist in einer [Schrift](#), welche den damaligen Kriegern zum bleibenden Gedächtnis mitgeteilt wurde.